



Josef Schmid
2. Bürgermeister
Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft

- I. Frau Stadträtin Sabathil
Herr Stadtrat Progl
Herr Stadtrat Dr. Assal

Rathaus

Datum

Gesamtkonzept für den Olympiapark
Antrag Nr. 14-20 / A 01036 der Stadtratsfraktion Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER /
BAYERNPARTEI vom 12.05.2015, eingegangen am 13.05.2015

Sehr geehrte Frau Stadträtin Sabathil,
sehr geehrter Herr Stadtrat Progl,
sehr geehrter Herr Stadtrat Dr. Assal,

die von Ihnen angesprochenen Maßnahmen sind bereits vom Stadtrat beschlossen worden
oder liegen ihm zur Beschlussfassung vor bzw. fallen in den operativen Geschäftsbereich der
Olympiapark München GmbH.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt beantworte ich Ihren Antrag daher anstelle einer
Stadtratsvorlage als Brief.

Sie beantragen insbesondere, dass bei der Planung der Stadionsanierung geeignete
Räumlichkeiten in den Katakomben (ehem. Aufwärmräume, Garderoben im Tiefgeschoss) für
die Einrichtung eines Olympia-Museums gesucht werden.

Mit dieser Thematik hat sich der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 22.09.2015 befasst
(Vorlagenr. 14-20 / V 03856).

Daneben solle in Absprache mit dem Freistaat Bayern geprüft werden, ob sich das Gelände
des Eissportzentrums, das 2018 abgerissen werden soll, als Standort für den Bau eines
zweiten Konzertsaals eignet.

Mit Beschluss der Vollversammlung am 17.12.2014 wurde die Vorlage zum Eissportzentrum
im Olympiapark einstimmig verabschiedet (Vorlagenr.14-20 / V 02015). Darin wird
ausgeführt, dass im Falle der Realisierung eines Neubauprojektes am Standort „ehem.

Radstadion“ das dann freie Areal des Eissportzentrums für eine Nachnutzung und wirtschaftliche Verwertung zur Verfügung steht.

Der Standort Eissportzentrum ist von der vom zuständigen Freistaat Bayern ins Leben gerufenen Arbeitsgruppe bereits in die Prüfung geeigneter Standorte für einen zweiten Konzertsaal einbezogen worden.

Sie beantragen desweiteren, dass beim Bau einer Basketball- und Eishockeyhalle an Stelle des ehemaligen Radstadions darauf geachtet wird, dass die Dimensionen der Halle nicht von vorneherein zu klein angelegt werden.

Bereits in der o. g. Vollversammlung am 17.12.2014 (Vorlagenr.14-20 / V 02015) wurden u. a. die Dimensionen der geplanten Halle dargelegt, die den Nutzerwünschen entsprechen.

Außerdem beantragen Sie, dass die Neuplanung des Geländes des ehemaligen Busbahnhofes schnellstmöglich reaktiviert wird.

Mit dieser Thematik hat sich der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 23.09.2015 befasst (Vorlagenr. 14-20 / V 03323).

Zudem beantragen Sie, dass die Termine der Veranstaltungen (Open-Air-Veranstaltungen) im Hinblick auf die Organisation der Besucherströme im Gesamtkonzept berücksichtigt werden sollen.

Hierzu teilte die Olympiapark München GmbH mit, dass die Leitung der Besucherströme, gerade bei Open-Air-Veranstaltungen, schon immer eine der Kernaufgaben der Olympiapark München GmbH war. Die Olympiapark München GmbH berücksichtigt dabei die verschiedenen Interessen. Auch in diesem Zusammenhang werden derzeit die Leitlinien des Olympiaparks aktualisiert.

Den Intentionen Ihres Antrags wird damit im Rahmen der oben genannten Maßnahmen bereits Rechnung getragen.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

- II. Abdruck von I.
an das Direktorium-HA II/V 1
an RS/BW
z.K.

- III. **Z. A.** FB V Netzlaufwerke/allgemein/FB_V/Olympiapark/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/2 Anträge/2015/14-20A01036 Gesamtkonz Olympiapark Antw.odt

Josef Schmid